

Ressort: Finanzen

Bericht: Berlin plant für künftige Krisen in Eurozone ohne IWF

Berlin, 24.02.2017, 18:00 Uhr

GDN - Die Bundesregierung plant für künftige Krisen in der Eurozone ohne den Internationalen Währungsfonds (IWF). An dessen Stelle soll ein eigener Europäischer Währungsfonds treten, berichtet der "Spiegel".

Hervorgehen soll dieser aus dem Rettungsschirm ESM, der bislang ein reines Finanzierungsvehikel für angeschlagene Eurostaaten ist. Dem Bericht zufolge soll die neue Organisation erhebliche zusätzlich Kompetenzen bekommen. Sie werde die volkswirtschaftliche Analyse von Krisenstaaten vornehmen, Rettungsprogramme erstellen, Reformfortschritte bewerten und im Zweifel auch Sanktionen vorschlagen. Vor allem aber soll der Europäische Währungsfonds eine Art Frühwarnsystem werden, das Alarm schlägt, sobald sich Fehlentwicklungen in der Eurozone auftun, schreibt der "Spiegel" weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85805/bericht-berlin-plant-fuer-kuenftige-krisen-in-eurozone-ohne-iwf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com